Quelle: https://manuscripta.at/?ID=32476
Copyright: Schlierbach, Zisterzienserkloster

so es ye tunger ist so es ye pesser vnd gesunter
ist Vnd am ygleich fleisch daz weder zu
vaist noch zu mager ist daz ist daz gesunt ist
Hasen fleisch Von dem hasnfleisch
prengt gestuezmütikait Vnd ist alle
mal nicht gesunt Warm es suchtig ist
Aber daz hasenhiezn ist gesunt Wie man
es isst den menschn die daz parley habnt
Ander wilder tierfleisch wie die genant
sein die machen swez plut Von den augn
schefften der natur vnd der ylider von
den tyern wie sy gesunt sein
Das herz von einem ygleichn tier
ist hertter natur vnd materi vnd
ist nicht gut zu verdewen Darumb ist es
nicht gesunt vnd hilft die natur weny
Das hiezn an dem tier Von de hiezn
ist kchalt von natur Vnd so man es
vil nützet so macht es daz wullen daz zu
latem hausst Nausea vnd schadt dem
mayen Vnd so man es essen wil so schol
man es des erstn essn vor aller ander speis
Das haup von dem tier Von de hawbt
ist grober materi vnd speist wol